

## **Aufruf der Vereinigung des Chefresne :**

### **Widerstand gegen die T.H.T Linie Cotentin – Maine**

### **Kein Aufgeben, kein Kompromiss, wir sabotieren die THT Baustellen**



Sonntag den 4. März 2012

Seit sieben Jahren leben Zehntausende von Personen (aus der Manche, der Mayenne, der l'Ille et Vilaine und dem Calvados) mit dem Damoklesschwert einer programmierten Hochstromleitung, welche von Raids (50) bis nach Beaulieu (53) gehen soll.

Seit Dezember haben die Baustellen der Sendemasten angefangen und mit ihnen die Gewalt des Staates und des RTE (erzwungene Unterschriften, legale und illegale Zerstörungsarbeiten usw. ...). Gegen diese Situation haben viele Personen entschieden, dass die Stunde einer direkten Aktion gekommen ist zu versuchen diese "Walze" aufzuhalten und rufen zur Mitbeteiligung auf, jeder mit den Mitteln, welche er für die materielle Störung der Baustellen für nützlich hält. Wenn wir zu diesen Praxen gezwungen sind, kommt es daher, dass die Volksopposition zu diesem Projekt, seitdem das Projekt bekannt ist, nur auf Missachtung und Arroganz des Staates und der RTE gestoßen ist. Jeder hat verstanden, dass es nichts von diesen Institutionen zu erwarten gibt. Nur durch Organisation unserer eigenen Mittel können wir diese Staates-Allmacht bremsen. Die Bewohner von Val Susa in Italien, welche sich gegen den Bau der Eisenbahnlinie Lyon-Turin wehren, haben dies seit Langem begriffen. Sie haben es ernsthaft geschafft, die Zerstörung ihres Tales bis heute zu bremsen.

Seit dem 14. Januar 2012 und der öffentliche Versammlung von Coutances, als Folge auf die Störungsaktion des Atommülls-Zuges von Valognes, hat sich eine Vereinigung im Dorf von Chefresne ( 50 ) konstituiert, seit Jahren bereits ein Land des Widerstandes in diesem Linienprojekt THT. Diese Vereinigung, welche aus nahen Bewohnern des Projektes sowie aus, gegen alle Verwaltungspolitiken unseres Lebens durch die Verbauung der Territorien, Individuen zusammengestellt ist, übernimmt vollkommen die Erbfolge der Aktion von Valognes, hinsichtlich den Praxen von Kämpfen, den Organisationsformen als auch den politischen Sinn dieser Kämpfe.

Das Zeitgeschehen zeigt uns mit glücklicherweise, dass niemand auf die Konstitution dieser Vereinigung gewartet hat, um an Ort und Stelle zu handeln. Schon einige abgeschraubte Sendemasten, Stillstand der Maschinen durch Schaden, systematisches Entfernen der Signalpflöcke auf den Baustellen ... Wenn auch die Baustellen zu schnell vorrücken, kann jeder feststellen, dass die Auswahl der Störungsaktionen offen bleibt und dass die Wirkungen nicht unwesentlich sind. Der Staat und RTE wissen von jetzt an, dass ihre Arroganz nur unsere Bestimmung als Gleichen hat.

Wenn die Vereinigung von Chefresne heute in den Widerstand eintritt, ist es nicht nur gegen die Gesundheitsschäden, welche die RTE implizit anerkennt indem sie die Häuser innerhalb von 100 M in seinem THT Netzes aufkauft. Dieses THT Netz ist intim mit der nuklearen Produktion verbunden und wird auch so von EDF verteidigt, welche die THT Linie durch den im Bau stehenden EPR gerechtfertigt. Es ist also ebenfalls ein Widerstand gegen die Nuklearindustrie, den wir heute fortsetzen. Aber diese THT Linie und die Zentralisierung der elektrischen Produktion, deren Resultat sie ist, haben ebenfalls eine andere Bedeutung. Mit der Multiplikation dieser Projekte in Frankreich und in Europa wissen wir heute, dass der Staat und die Industrie beschlossen haben, aus der Elektrizität einen internationalen, spekulativen Markt zu machen mittels eines internationalen Vertriebsnetzes, um die Elektrizität des EPR in Marokko, in England oder woanders zu verkaufen. Man ist weit weg der von EDF angezeigten Sorge, die Austeilung in Frankreich und besonders im Westen sicherzustellen. Wir leisten somit auch gegen den gewinnorientierten Wahnsinn und der Marktherrschaft Widerstand. Wenn das, was man heute in der Manche und in Mayennes erlebt, Echo bei den Gegnern des Flughafens

Notre Dame des Landes, der Gaszentrale von Finistère, der Linie TGV Paris Cherbourg findet, dann ist es, weil wir das Gefühl derselben Enteignung angesichts der Massenverwaltung betreffend dieser Einrichtungsprojekte der Territorien teilen. Das, was uns die Aktion von Valognes Ende November gelehrt hat, ist, dass wenn Entschiedenheit mit einer gemeinsamen, horizontalen Organisation verbunden wird (früher nannte man es direkte Demokratie), wir nicht nur Vertrauen und Kraft ernten, sondern auch das tiefe Gefühl, unsere Geschäfte wieder in die Hand zurückzunehmen. Welche bessere Antwort auf die Enteigner unserer Leben und auf die Raumplaner unseres Überlebens?

Die hiesige Vereinigung wünscht als Unterstützung (mehr als notwendig) für die Bewohner und die Bewohnerrinnen dazustehen, welche sich gegenüber den Zerstörungsarbeiten von RTE von Orten, an welchen sie immer gelebt und/oder gearbeitet haben, entarmt fühlen. Die Vereinigung möchte sie in ihrer Wut begleiten und sie vor jeder Verzweiflungshandlung schützen, die zu ihrem Ohnmacht Gefühl hinzukommen könnte, und ebenfalls für eine Informationsübermittlung an die Bevölkerung wirken gegen die von RTE hergestellte Propaganda bezüglich der Fortschritte, angeblich ohne "Vorfälle", der Bauarbeiten. Die Vereinigung wünscht die Wiederaneignung dieses Kampfes von der Bevölkerung, damit sie daran aktiv teilnimmt, und wünscht, gegen alle Resignationsformen zu arbeiten.

Damit sich die Bewohner und die Bewohnerrinnen des Kampfes nicht enthoben fühlen, werden sie durch öffentliche Anschläge über die nächsten Daten der Versammlungen informiert. Das Kollektiv möchte allen Initiativen und allen Personen gegenüber offen bleiben, die wünschen, sich zu informieren oder an diesem Kampf teilzunehmen. Die Vereinigung lehnt alle Formen von Politik ab. Alle Initiativen sollen, dementsprechend, keine gewerkschaftliche oder politische Zugehörigkeit anzeigen. Die Vereinigung wird alle Aktionsformen, ohne Unterscheidung von ihrer "Gewalt" annehmen, solange keine körperliche Schäden der Personen erfolgen, die am Bau oder am Schutz der Linien arbeiten. Die, von den Bewohnern der Gegend oder von den Personen von Außerhalb herbeigeführten Aktionen werden ebenfalls angenommen. Das Kollektiv will die Rivalitäten zwischen Einheimischen und Nichteinheimischen vermeiden, die wenig konstruktiv sind.

WEDER RESIGNATION, NOCH KOMPROMIß, WIR SABOTIEREN DIE BAUSTELLE THT  
Vereinigung des Chefresne, 4. März 2012